

**Stiftung „Kinder- und Jugendarbeit“
der Ev. Kirchengemeinde Hösel**

Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr 2018

Am 23.04.2018 hat das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Hösel beschlossen, die Aufgaben der bisher rechtlich unselbständigen Stiftung auf eine rechtlich selbständige Stiftung mit gleichem Namen und identischer Zielsetzung überzuleiten. In Vollzug dieses Beschlusses wird die unselbständige Stiftung, die vor 16 Jahren mit einem Startkapital von 50.000 € gegründet wurde, ihr gesamtes Vermögen von 407.573,01€, dessen Zusammensetzung weiter unten im Einzelnen aufgegliedert ist, auf die zu gründende selbständige Stiftung übertragen.

Das Kuratorium hat daher in enger Abstimmung mit dem Landeskirchenamt und nach Anhörung des Kreissynodalvorstandes die Entwürfe der Satzung und des Stiftungsgeschäfts erstellt und sich dabei von einer fachkundigen Person der KD-Bank beraten lassen. Die Anerkennung der neuen Stiftung durch die Stiftungsbehörde (Bezirksregierung Düsseldorf) erfolgte mit Datum vom 25.01.2019.

Von den Aktivitäten im letzten Jahr der Existenz der unselbständigen Stiftung ist einmal der Stiftungsabend am 17.11.2018 hervorzuheben, der von den Kinder- und Jugendgruppen mit einem abwechslungsreichen Programm gestaltet wurde. Die Jugendkochgruppe hatte für das leibliche Wohl der Zuschauer gesorgt, die sich dafür mit Zuwendungen von insgesamt 471 € erkenntlich zeigten.

Die Fahrrad-Rallye am 23.06.2018 unter dem Motto „Mit Glauben zum Ziel“ wurde zwar diesmal von der Kirchengemeinde organisiert, der Erlös von 4.971,06 € kam jedoch der Stiftung zugute. Diese konnte darüber hinaus einen für die Fahrrad-Rallye projektgebundenen Zuschuss der Stadt Ratingen in Höhe von 424,06 € vereinnahmen.

Um den Bekanntheitsgrad der Stiftung insbesondere bei jüngeren Gemeindegliedern zu erhöhen, hatte das Kuratorium in Anschluss an die Konfirmationsgottesdienste im April und Mai 2018 jeweils einen kleinen Empfang vor der Kirche veranstaltet.

Für die Neugestaltung des Kindergottesdienstraumes im Gemeindehaus konnte die Stiftung einen Betrag von gut 900 € zur Verfügung stellen.

Die traditionelle Vortragsreihe wurde mit zwei Vorträgen zu unterschiedlichen Themen und einem Leseabend fortgesetzt. Die Stiftung konnte dafür einen Erlös von rund 400 € verbuchen.

Der letzte Newsletter unter der Ägide der alten Stiftung erschien im Mai 2018.

Trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase, die die Erträge aus der Vermögensanlage erneut deutlich sinken ließ, konnte die Stiftung ihre Aufgaben aber im Wesentlichen erfüllen. Dabei ist allerdings zu betonen, dass das neben der Teilfinanzierung der Jugendleiterstelle zur freien Verwendung stehende Finanzierungsvolumen zunehmend geringer wird.

Die negative Entwicklung an den Börsen im Jahr 2018 hat auch bei den Wertpapieranlagen der Stiftung ihre Spuren hinterlassen, wenn auch dank der konservativen Anlagestrategie in einem wesentlich geringeren Ausmaß. Der Kursverlust gegenüber dem Vorjahr betrug gut 10.000 €. Bei der weiter unten aufgeführten Gegenüberstellung der Kurswerte, die bei den Wertpapieren einen Anstieg gegenüber dem Vorjahr von ca. 10.000 € ausweist, ist zu berücksichtigen, dass die Stiftung im Jahr 2018 weitere 20.000 € in Wertpapieren angelegt hat, sodass der genannte Kursverlust nicht transparent wird.

Dank der Gebefreudigkeit unserer Sponsoren konnte die Kapitalgrundlage der Stiftung weiter gestärkt werden, wenn auch die Tendenz rückläufig ist. Auch die Spenden gingen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück.

Zur Abstimmung verschiedener Positionen auf der Soll- und Habenseite hat das Kuratorium am 12.12.2018 ein Gespräch mit den zuständigen Sachbearbeitern beim Verwaltungsamt Mettmann geführt. Dabei stellte sich heraus, dass auf dem beim Verwaltungsamt geführten Sammelrücklagekonto (Kapitalkonto) 12.602,09 € mehr gebucht waren als die von der Stiftung dorthin überwiesenen 165.000 €. Da die auf die Sammelrücklage entfallenden Zinsen in der Vergangenheit jeweils an die Stiftung ausbezahlt worden waren, konnte es sich bei der Differenz nicht um thesaurierte Zinsen handeln. Die Herkunft dieses Differenzbetrages ist nicht mehr aufzuklären. Die Vertreter des Verwaltungsamtes bestätigten jedoch, dass die 12.602,09 € unter dem Titel „Bewertungsdifferenz“ der Stiftung zustehen und mit der Endabrechnung auf das Stiftungskonto überwiesen werden.

Abweichend zu den Vorjahren, in denen die Zinsen auf die Sammelrücklage jeweils um ein Jahr zeitversetzt vereinnahmt wurden, da der Zinssatz bei Beschlussfassung über den Rechenschaftsbericht noch nicht bekannt war, erhalten die unten genannten Erträge aus der Vermögensverwaltung diesmal die Zinsen für 2017 und 2018, da das Verwaltungsamt für 2018 von einem Zinssatz von 0,9% ausgeht, sodass der Zinsbetrag errechnet werden kann.

Im Einzelnen ergibt sich folgendes Bild (Vorjahreszahlen in Klammer):

➤ Zustiftungen:	€ 12.467,66 (€ 18.064,39)
➤ Bewertungsdifferenz	€ 12.602,09 (€ 0,00)
	<u>€ 25.069,75</u>
➤ Spenden	€ 6.240,57 (€ 8.965,00)
➤ Erträge aus Vermögensverwaltung	€ 6.360,80 (€ 4.885,70)
	<u>€ 12.601,37 (€ 13.850,70)</u>

Auf der Ausgabenseite dominieren wie in den Vorjahren die Zuschüsse für die Jugendleiterstelle. Der folgenden Aufschlüsselung sind die hauptsächlichen Positionen zu entnehmen:

➤ Jugendleiterstelle	€ 6.000,00
➤ Kindergottesdienstraum	€ 928,95
➤ Künstler-Sozialkasse	€ 206,40
➤ Verwaltungspauschale	€ 200,00
➤ Sonstiges	€ 783,86
	<u>€ 8.119,21</u>

Das Gesamtvermögen der Stiftung zum 31.12.2018 in Höhe von € 407.573,01 (Vorjahr: € 371.441,60) gliedert sich wie folgt auf (Vorjahreszahlen in Klammern):

➤ Wertpapiere	€ 190.274,96 (€ 180.761,67)
➤ Sammelrücklage beim Verw.Amt	€ 177.602,09 (€ 165.000,00)
➤ Sparkonto	€ 3.440,88 (€ 7.439,80)
➤ Girokonto	€ 8.218,57 (€ 15.658,58)
➤ Saldo Forderungen/Verbindlichk. gegen Verw.Amt	€ 28.036,51 (€ 2.581,55)

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018 wird durch folgende Zahlen verdeutlicht:

➤ Spenden	€ 6.240,57
➤ Gewinn aus Vermögensverwaltung	€ 6.360,80
➤ <u>Vortrag aus Vorjahr</u>	<u>€ 600,00</u>
➤ Zwischensumme	€ 13.201,37
➤ abzüglich Ausgaben	<u>€ 8.119,21</u>
Jahresüberschuss	€ 5.082,16

Der Überschuss von € 5.082,16 wird in Höhe von € 2.704,26 in die freie Rücklage gemäß § 62 I Nr. 3 AO eingestellt, die somit unter Hinzurechnung des Vorjahresbestandes von € 3.995,74 nunmehr € 6.700 beträgt.

Die Rücklage gemäß § 62 I Nr. 1 AO besteht unverändert in Höhe von € 25.000.

Der Saldo in Höhe von € 2.377,90 (€ 5.082,16 – € 2.704,26) wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Das gesamte Vermögen geht in voller Höhe auf die rechtlich selbständige Stiftung für Kinder- und Jugendarbeit in Ratingen-Hösel zum Zeitpunkt ihrer Errichtung über.

Hösel, den 28. Januar 2019

Fischbach

Ehrlich

Mothes